

Der Musikbund zog Bilanz

STANS(jc). Die Jahreshauptversammlung des Musikbundes Schwaz im GH »Brandstetterhof« warf ein bezeichnetes Licht auf ein harmonisches Jahresgeschehen. Ludwig Fender, dem im August die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen wurde, sah sich bei den Neuwahlen als Obmann bestätigt. Kassier Hubert Lener (Terfens) wurde für seine 20jährige Tätigkeit mit der Verdienstmedaille in Silber des Österr. Blasmusikverbandes ausgezeichnet. Das Bundesmusikfest 1994 findet am 10.Juli in Schlitters statt.

besuchen 180 die Musikschule, 76 werden durch Instruktoren unterrichtet«, berichtete Jugendreferent Karl Gandler. Das Jugendleistungsabzeichen in Gold erhielten 4, in Silber 14 und in Bronze 29 Jugendliche.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Obmann Ludwig Fender; Stv. Leonhard Klocker. Kapellmeister Adi Rinner; Stv. Werner Kreidl. Jugendreferent Karl Gandler; Stv. Alois Schwarzenberger. Kassier Hannes Haidacher. Schriftführer Helmut Mayr.

Interessant die Ausführungen Hermann Jäger



Obmann Fender mit Ehrengästen und Geehrten

Traditionell ging der Versammlung ein Gottesdienst mit einer erbaulichen Predigt von P.Christoph Puschner - Musik tut Mauern niederreißen - voran, wobei die »Cäcilia-Messe« von Kpm.Stv. Dietmar Leitgeb durch die BMK Stans uraufgeführt wurde. Obmann Fender konnte als Ehrengäste BH Dr.Karl Mark, Pfarrer Christoph, Bgm.Dipl.Ing.Josef Mayr und den Vertreter des Tir.Blasmusikverbandes, Hermann Jäger begrüßen.

Bundesmusik-Kapellmeister Adi Rinner dankte in seiner Jahresübersicht der BMK Stans für die Ausrichtung des Bundesmusikfestes 1993; »Es war ein schönes kameradschaftliches Fest«. Josef Meister, Dir.der Landesmusikschule Schwaz dankte er für die Mitgestaltung des Fortbildungsseminars - »eine positive Sache, es hat sehr viel gebracht«.

»256 Jungmusikanten stehen in Ausbildung, davon

(Tir.Landesverband). In den 278 Gemeinden gibt es 302 Musikkapellen mit 13.000 Mitglieder. Davon sind 5000 Musikanten unter 24 Jahren.